

1. Klasse D/SU fachfremd

Beitrag von „Liselotte“ vom 28. März 2010 11:57

Hallo zusammen,

nach den Sommerferien bekomme ich zum ersten Mal eine 1. Klasse. Ich werde sowohl Deutsch, als auch Sachunterricht fachfremd unterrichten. Hierfür suche ich ein bisschen grundlegende Literatur, damit die Kleinen nicht zu sehr unter mir leiden müssen. 😊 In der Buchecke habe ich mich bereits umgesehen, aber vielleicht gibt es ja noch ein paar neue Ideen.

Außerdem sind mir natürlich auch alle anderen Tipps für eine 1. Klasse willkommen (aber wenn ich mich richtig erinnere, gab es dazu letztes Jahr bereits ein Thema).

Danke!

Liselotte

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. März 2010 12:03

Meine Lehre aus meinem diesjährigen ersten 1. Schuljahr: Keine Gruppentische zu Beginn, dass überfordert die lieben Kleinen dann doch noch.

Ansonsten: Falls du frei wählen kannst, ob/mit welchem Lehrwerk du arbeitest, kümmere dich sehr frühzeitig darum und schau sie dir genau an!

In dem Buch "111 Ideen für das 1. Schuljahr" (Verlag an der Ruhr) sind ganz schöne Ideen drin.

Für Sachunterricht habe ich bis jetzt kein Buch gefunden, wo ich sage DAS ist es. Ich suche mir aus unterschiedlichen Lehrwerken und Kopiervorlagen das passende heraus.

Beitrag von „Liselotte“ vom 28. März 2010 12:17

Danke für die schnelle Antwort.

Ich werde mich vermutlich gemeinsam mit meinen Jahrgangskollegen auf ein Lehrwerk für

Deutsch einigen. Nächste Woche geht das Sichten los.

SU wird bei uns ebenfalls ohne Lehrwerk unterrichtet. Da muss ich mich wohl bald mal durch die Curricula lesen.

Zur Zeit steht als Sitzordnung ein "Kreis" bei mir an erster Stelle. Was würdet ihr denn empfehlen?

Außerdem hätte ich gerne ein Klassentier. Kann mich aber noch nicht richtig für eins entscheiden. Was sind denn eure Klassentiere (oder auch Klassenthemen)?

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 28. März 2010 12:28

Hallo Liselotte!

Ich habe die Tische in meiner 1. Klasse zurzeit in 4er-Gruppen stehen, d.h. bei mir stehen je 2 Tische im 90Grad-Winkel zueinander. Damit habe ich bisher gute Erfahrungen gemacht. Braucht man mal einen echten Gruppentisch, sind die schnell aneinander gestellt.

Als Klassentier habe ich nun schon im zweiten Durchgang einen Raben Leo. Es ist das Rabenküken von Living Puppets.

Wir arbeiten von Beginn an sehr offen und individualisiert.

Liebe Grüße.

Rotti

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. März 2010 13:20

Kreis, bzw. U habe ich aktuell bei mir auch, das funktioniert ganz gut. Ich habe einen Delfin als Klassentier. Nimm ein Tier, was du gerne magst 😊

Beitrag von „joy80“ vom 28. März 2010 15:00

hallo,

also für su haben wir zwar ein lehrwerk, aber ich nutze es nur selten bis gar nicht. ich habe in der ersten und zweiten klasse sehr gerne ist das hsu-buch vom schroedel verlag geschaut - in bayern heißt es kleeblatt. ich weiß nicht, wie es bei euch heißt - bei euch könnte es auch pustebblume heißen.

der dazugehörige lehrerband inkl. kopiervorlagen ist sehr dankbar. daraus nehme ich sehr viel.

was deutsch angeht, so kam ich mit dem mimi arbeitsheft vom oldenbourg verlag sehr gut zurecht. die fibel hatten wir dazu zwar auch, aber ich habe sie nicht immer benutzt.

Beitrag von „fairytale“ vom 28. März 2010 17:41

Ich hab im Herbst bereits das 6.Mal eine 1. und mach mir dennoch immer noch genau so viele Gedanken;-) das find ich auch für ganz normal.

Als Klassentier hatte ich mal den Hasen Felix, aber auch eine Marienkäferhandpuppe...im Herbst werd ich wohl einen Tiger nehmen,weil ich den Mathetiger in Mathematik verwenden werde.

Sitzordnung zu Schulbeginn auf keinen Fall in Gruppen, alle sollen gut an die Tafel sehen und ich sollte alle gut sehen können.Eine Art U hatte ich schon oft, manchmal auch alle Tische frontal zu mir....aber ich wechsele die Sitzordnung relativ bald, je nach Klasse und was die Kinder brauchen.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. März 2010 08:44

Oje, du Arme. Ich halte es echt für fatal, dass die Ausbildung so abgeändert wurde - naja, es hilft nur Augen zu und durch.

Ich kann dir nur raten - vernetze dich mit den Jahrgangskollegen - denn so kannst du dich unkompliziert austauschen. Auch wenn dir vielleicht das Lehrwerk nicht gefällt, Ich würde dir zu einem klassischen Lehrwerk raten (ich, die immer ohne Fibel und sehr frei gearbeitet habe). Nach meiner Sichtweise geben die neueren Lehrwerke wie Tinto und Startfrei, eine Pseudosicherheit (sie suggerieren das Sicherheitsgefühl einer Fibel, setzen aber die Kenntnis eines breiten Hintergrundes zum Schriftspracherwerb voraus und die Fähigkeit, die Lernprozesse planen zu können). Du wirst gar nicht die Zeit haben, dich in alles neu einzuarbeiten - es werden dich viele andere neue Themen treffen....

M. E. kannst du eben zwischen versch. Lehrwerken wählen:

offene Lehrwerke (Startfrei, Tinto,...) / noch offener: Die kleine weiße Ente, das Lehrwerk von Reichen (Name ist mir entfallen)

klass. Lehrwerke (Fara und Fu, Kunterbunt...) / Fibeln, die eine durchgehende Geschichte zugrundelegen (z.B. Tobi, Löwenzahn und Pusteblume)

Silbenmethode (ABC der Tiere, Zebra....)

Wenn du vorwiegend Kinder mit einem Migrationshintergrund hast, würde ich die Silbenmethode wählen, bei gut gemischten Klassen ein klassisches Lehrwerk - wenn deine Kollegen sehr fit sind und dich unterstützen und Zeit zu Beratung haben (enge Zusammenarbeit), dann nur ein neueres Lehrwerk. Du kannst dich ja auch bei zunehmender Sicherheit von einem klass. Lehrwerk lösen und viel Eigenes einbauen. Ich selber habe zu Berufsanfängerzeiten mit Eigenfibel gearbeitet, hatte aber Deutsch als (Lieblings)fach. Allerdings hatte ich auch eine Kollegin, mit der ich neu angefangen habe. Es war sehr, sehr anstrengend, die Arbeitsstunden gingen in die 60, wenn nicht noch mehr, pro Woche... wir wurden zudem sehr kritisch vom Restkollegium beäugt. Heute denke ich, ich habe sehr, sehr viel gelernt, aber hätte es auch sehr, sehr viel einfacher haben können....

flippi.

Beitrag von „Anja82“ vom 29. März 2010 15:16

In SU gibt es kein perfektes Lehrwerk, weil SU eben kein Fach ist, was man in ein Lehrwerk packen kann.

Erstens sollte man Themen der Kinder thematisieren. Was interessiert sie, was wollen sie wissen. Das sind nie genau die Themen die man in einem Arbeitsheft findet.

Und

zweitens gehört zum SU Handlung, Handlung, Handlung. Auch dies ist in einem Lehrwerk eher schwer umsetzbar. Man endet dann doch wieder im Zettelunterricht, der nicht mehr wirklich zeitgemäß ist.

LG Anja

Beitrag von „pinacolada“ vom 29. März 2010 16:17

Zitat

Original von Anja82

zweitens gehört zum SU Handlung, Handlung, Handlung. Auch dies ist in einem Lehrwerk eher schwer umsetzbar. Man endet dann doch wieder im Zettelunterricht, der nicht mehr wirklich zeitgemäß ist.

LG Anja

Anja, kannst du mir bzw. uns als Nicht-SU-Frauen denn konkrete Tipps für gutes Material (sei es theoretisches Hintergrundwissen/Didaktik, Theorien über zeitgemäßen SU, aber auch Kopiervorlagen, Arbeitshefte o.ä.) geben?

Ich bemühe mich zwar redlich, aber oft ist es doch eben Zettelunterricht 😞

LG pinacolada

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. März 2010 16:39

Ich bin keine SU Fachfrau - ich versuche , möglichst fächerübergreifend Themen in den SU einzubeziehen. Ist oft sehr materialaufwendig- wenn ich es wirklich gut mache....

Wir haben die spektra Boxen, sind aber teuer...

Mir hilft:

<http://www.persen.de/shop/grundschu...meinschaft.html>

<http://www.roesa.de>, <http://www.lesa.de>

Hier kann man auch Kisten entleihen:

<http://www.uni-muenster.de/Sachunterricht...tatt/index.html>

flip

Beitrag von „Clematis“ vom 29. März 2010 16:41

Hallo Pinacolada und Liselotte,

ich habe jetzt einige Jahre kein SU mehr unterrichtet, leider, denn ich finde das Fach sehr spannend.

Für meine Themen habe ich sehr viele Anregungen im "Praxisbuch handelnder Sachunterricht" bekommen, von Astrid Kaiser, Schneider Verlag Hohengehren. Davon gibt es 3 Bände (oder mittlerweile sogar noch mehr??)

Dort findet ihr zu allen möglichen Themen jede Menge Vorschläge, wie man ohne Arbeitsblätter arbeiten kann.

Jedes Kapitel ist so aufgegliedert:

- 1) Materialliste
 - 2) Unterrichtskurzskeizze
 - 3) Lernvoraussetzungen der Kinder zum Thema
 - 4) Didaktische Begründungen
- und dann der größte Teil:
- 5) Handlungsanregungen
 - 6) Tipps und Hinweise

Ich schreibe dir mal raus, was unter Punkt 5) im Kapitel Haustiere aus Band 1 zu finden ist:

Erzählstein

Haustiermemory

Hufeisenspiel

Tierfutterunterscheidungsquiz

Tierfutterfabrik

Tierfiguren

Haustierpuzzle

Tierstimmenforschen

Tierbehaarungen

Tiermodellierung

Tierfragebuch

Einiges erfordert Aufwand an Vorbereitung aber ich denke ohne geht es im SU nicht, man kann den Kindern nicht nur AB auf den Tisch werfen.

Diese Bücher fand ich jedenfalls immer sehr bereichernd für meinen Unterricht und jedes Mal wenn ich ein neues Thema vorbereitet habe, habe ich erst mal dort hineingeschaut welche Vorschläge drin stehen.

Beitrag von „Liselotte“ vom 29. März 2010 17:38

Danke für die fleißigen Antworten. 😊

Beim Lehrwerk werde ich mich auf jeden Fall mit meinen Kolleginnen absprechen und hoffentlich auch zusammen arbeiten. Habe sehr viel Glück mit den Kollegen.

Ich sollte aber noch mal ein bisschen graderücken, ich suche weniger Tipps für Lehrwerke, als viel mehr so ein Grundlagenbuch, wo ich mich ein bisschen einlesen kann. In Mathe würde ich z.B. die von Raddatz/Schipper empfehlen. So etwas in die Richtung.

[Clematis](#): Das klingt gut, da werde ich mal in der Lehrerbibliothek nach gucken. (Finde ich immer ganz hilfreich, bevor man sich etwas kauft.)

[Rottenmeier](#): So hatte ich die Tische (allerdings Sechsertische) auch schon mal stehen. Hat mir auch ganz gut gefallen. Allerdings bekomme ich dann vermutlich keinen Sitzkreis mehr hin ohne Tische zu verschieben (ist bei normalen Gruppentischen schon schwierig). Wie immer - das Platzproblem.

[elefantenflip](#): Fächerübergreifend werde ich auch versuchen. Bietet sich ja eigentlich an. Werde also bei Gelegenheit mal deine Links durchforsten. Im konnte ich mich übrigens zwischen Mathe und Deutsch entscheiden und hab Mathe genommen. Ich bin aber ganz zuversichtlich, dass ich mich durch Deutsch auch durchbeiße. Abgeben möchte ich es nämlich nicht.

[joy80](#): Pustebume gibt es bei uns zumindest.

[Schmeili](#): Ich suche irgendwie ein Tier, was überwiegend die Mädchen toll finden (Pferdeklasse), sondern etwas, was Jungs und Mädchen gut finden, ein Tier, das man nicht so leicht veralbern kann (ach, ihr seid die Kuhklasse, mit den ganzen blöden Kühen drin) und wozu ich möglicherweise auch noch eine Handpuppe und schöne Bilder finde. Also: karierte Maiglöckchen. Mir wird schon was einfallen (wobei Klassenthemen bei uns gar nicht so verbreitet sind), aber manchmal helfen ja Ideen anderer weiter. Delfin ist auf jeden Fall nett.

[fairytale](#): Danke, es beruhigt, dass auch erfahrenere Lehrer noch aufgeregt sind. 😊

[Anja](#): Woher nimmst du deine Praxisideen (halte ich in SU nämlich auch für unumgänglich)?

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 29. März 2010 18:08

Hi Liselotte!

Das mit dem Platzproblem kenne ich auch zu gut! Ich lasse die Kinder häufig dann ohne Stuhl in den Sitzkreis kommen, das geht ganz gut.

Ich kann dir für den Sachunterricht auch das Handbuch für den Sachunterricht empfehlen, das

ist ein Ordner, ich meine er ist vom LI. Da sind Beispiele für zeitgemäßen Sachunterricht drin mit kompetenzorientierten Aufgaben, so wie es der Rahmenplan fordert. Den hat jede Hamburger Schule, soweit ich weiß. Der ist echt sehr hilfreich.
Ich wünsche dir viel Spaß beim Planen!
Rotti

Beitrag von „Anja82“ vom 29. März 2010 19:16

Ja ich kann mich Rottenmeiers Idee anschließen. Auch die Spectra-Boxen finde ich sehr gut.

Dann googelt mal nach der Frühlingsdedektive-Kiste und der Europakiste. Sehr schönes Material.

Ansonsten bereite ich meine Einheiten immer so vor, dass ich mir viele Kinderbücher hole (aus unserer Gemeindebücherei) und da erstmal schaue was das Thema theoretisch so hergibt. Dann achte ich immer drauf, dass möglichst viele Sinne benutzt werden. Und meist ergeben sich dann schon nette Stunden. ABs benutze ich natürlich auch, da habe ich dann aber eher themenbezogene Werstätten von Persen meistens. Die neuen Arbeitshefte von Jojo finde ich auch nicht schlecht. Die habe ich aber nur für mich. So kann ich bei Bedarf rauskopieren. Für die Kinder wären die Themen wieder so beschränkt.

Und last but not least. Rausgehen! Alles was Kinder lernen sollen, sollte aus der Lebenswelt der Kinder kommen. Also sollte man genau da hin gehen. Wir machen gerade die Frühlingskiste. Also gehen wir raus und schauen uns an, was in der Natur so passiert. Wir ziehen Pflanzen, schauen in Nistkästen, haben Regenwurmkästen in der Klasse usw..

Die Kinder dokumentieren viel selber in ganz normalen Schreibheften. Da braucht es gar nicht so viele Arbeitshefte/-blätter. 😊

LG Anja

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 29. März 2010 20:04

Ja, wir haben auch die Frühlingskiste und die Europawerkstatt vom Curio-Verlag und auch einige Spectra-Boxen haben wir. Ich habe auch gerade die Frühlingswerkstatt hingestellt. Ich lasse die Kinder immer aus einem geknickten Zeichenpapier mit Heftstreifen kleine

Themenhefte machen. Da kommt dann alles zum Thema rein, inclusive Aufgabenplan und Bewertungsbogen. Ansonsten fertigen wir in Jahrgangsteams Themenkisten an, das erleichtert die Arbeit und wird nach und nach zu einem großen Fundus.

LG Rotti

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. März 2010 20:55

Ein Grundlagenbuch ist z.B. Kinder auf dem Weg zur Schrift von Brügelmann.

Die gelben Bücher aus dem Scriptor Verlag sind auch sehr gut, vielleicht kannst du sie dir irgendwo ausleihen:

<http://www.cornelsen.de/cgi/WebObjects...oa/wo/13.28.1.1>

flippi

Beitrag von „pauline1“ vom 20. Mai 2010 16:43

Bei uns steht die Einführung eines neuen Lehrwerkes in Deutsch Klasse 1 an...

Unsere Schule ist keine "Brennpunktschule" o.ä. - wir haben eine gute Mischung aus Kindern jeweils im ersten Schuljahr die sowohl mit sehr vielen Vorerfahrungen bis hin zur absoluten Erstbegegnung - also Kinder die bereits lesen und schreiben, andere, die nie einen Stift oder ein Buch in der Hand hatten.

Jetzt steht zur Diskussion und Auswertung, welches es werden soll - viele Kollegen viele Meinungen... Wie sind eurer Erfahrungen und welches Werk bevorzugt ihr? Wie sieht die Weiterführung in Klasse 2,3,4 aus?

Welche Differenzierung gibt es und wie sieht das Fördermaterial, wie auch das Diagnosematerial aus?

Wie offen sind Tinto und Co und wie gestaltet sich die Weiterarbeit?

Wie steht ihr zu Mimi, Leseschule, Tobi und Co?

Wer hat Erfahrungen mit Piri oder Kunterbunt?

Wie läuft die Arbeit mit dem Material der Bären rund um Löwenzahn und Pusteblume?
Oder Silbenlesen nach ABC der Tier vom Mildenberger?
Kennt jemand auch Konfetti vom Diesterweg Verlag?

Ich würd mich über Rückmeldungen diesbezüglich sehr freuen - denn wenn man mit einem Werk arbeitet macht man doch ganz andere Erfahrungen - was gelingt gut und was evtl weniger?

Viele lieben Dank schon einmal an Euch!

Beitrag von „kaeferchen“ vom 20. Mai 2010 18:39

Ich bin seit diesem Jahr Konfetti-Fan 😊

Meine Schüler arbeiten sehr selbstständig mit diesen Materialien. Die offene Arbeitsweise ermöglicht jedem Kind sein eigenes Arbeitstempo zu gehen - und mir die individuelle Unterstützung einzelner. Zusätzlich haben wir noch den Druckschriftlehrgang vom Jandorfverlag sowie die Liesmal-Hefte. Wir haben einige Projekte gemacht und viele Fotos, zu denen immer wieder geschrieben wurde.

Löwenzahn und Pusteblume fand ich persönlich nicht so gelungen, weil die Schüler, die ich damit arbeiten gesehen habe, Schwierigkeiten hatten, die Aufgaben selbstständig zu bearbeiten. Es musste deshalb immer wieder viel frontal erklärt werden.

Die Leseschule habe ich in Vertretungsstunden erlebt. Ich empfand sie als sehr anspruchsvoll. Es gibt schnell viele Aufgaben, in denen sinnentnehmend gelesen werden muss. Offenes Arbeiten war nur schwer möglich.

Bin auch mal gespannt auf die Erfahrungen anderer...